Abend-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Hachfeld,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Nr. 719

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich **drei Mal**, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 14. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **80 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1891

Deutschland.

Berlin, 13. Oktober.

— Die konservative Presse hat den heutigen Ehrentag Virchows mit Stillschweigen übergangen und nicht einmal der wissenschaftlichen Bedeutung des Mannes auch nur in einigen Zeilen gedacht — weil er Mitglied der freisinnigen Partei ist. Eine Ausnahme macht nur die „Post", welche bereits vor einigen Tagen die Verdienste des Jubilars auf wissenschaftlichem Gebiet in einem ausführlichen Artikel eingehend würdigte und die sich heute auch über den Politiker Virchow u. a. wie folgt äußert:

Es ist klar, daß von unserem vielfach entgegengesetzten politischen Standpunkte das Urtheil über den Politiker Virchow ein wesentlich verschiedenes sein muß von dem seiner politischen Freunde ..... Eins aber wird auch bei tiefgehendster sachlicher Meinungsverschiedenheit bei Herrn Professor Virchow bereitwilligst anzuerkennen sein: er hat sich in nunmehr mehr als 30jähriger politischer Wirksamkeit als ein Mann von vollster Ueberzeugungstreue, Konsequenz der Gesammtanschauung und ohne selbstsüchtige persönliche Beweggründe erwiesen. Dieses Zeugniß stellt ihm auch der politische Gegner willig aus und in diesem Sinne können auch wir den Politiker Virchow in die Feier des heutigen Tages einschließen.

— Der Abg. Harmening-Jena hat gestern in einer vom Deutschen Bund für Bodenbesitzreform veranstalteten öffentlichen Versammlung seinen, von unserm △-Korrespondenten schon angekündigten Vortrag „über die Bodenbesitzreform und die politischen Parteien" gehalten, in welchem er die schärfsten Angriffe gegen die „Freis. Ztg." richtete, weil diese erklärt hat, daß die Bestrebungen des Vereins für Bodenbesitzreform in Widerspruch ständen mit dem Programm der freisinnigen Partei. Dem trat Abg. Harmening in einer scharfen Polemik gegen die „Freis. Ztg.", die nicht identisch mit der „freisinnigen Partei" sei, entgegen. Als sein Parteigenosse Abg. Dr. Pachnicke in seiner Entgegnung bemerkte, es sei ihm so, als wenn sein bisheriger Freund Harmening heute seinen Bruch mit der freisinnigen Partei vollzogen habe, erwiderte Harmening, er werde nicht aus der freisinnigen Partei austreten, sondern abwarten, ob man ihn ausschließe; er würde dann seinen politischen Weg allein zu finden wissen.

— Windthorst über das internationale Schiedsgericht. Die „Germania" hat bezüglich des römischen Friedenskongresses die Parole ausgegeben: „Die Deutschen bleiben, so hoffen wir, fort." Dem gegenüber erinnert die „Danz. Ztg." daran, daß, als am 24. Juni 1890 bei der Berathung des letzten Militärgesetzes der Abg. Rickert die Frage des internationalen Schiedsgerichts berührte, Windthorst sich also äußerte:

„Ich muß mit dem Abg. Rickert anerkennen, daß der Antrag, welchen der Abg. Bonghi in Italien gestellt hat wegen eines internationalen Schiedsgerichts, von uns nur mit der allerlebendigsten Sympathie begrüßt werden kann. Und was meine Freunde und mich insbesondere betrifft, so können wir uns nur glücklich schätzen, wenn das, was der heilige Vater bereits zu wiederholten Malen verlangt hat, daß die Völker daran denken sollen, sich in Frieden zu einigen, in dieser Weise nun endlich auch in der italienischen Kammer zur Anerkennung gekommen ist. Ich würde, wenn wir eben nicht so gedrängt wären in den Geschäften, meinestheils auch Anträge stellen, gerade wie Bonghi sie gestellt hat; und ich zweifle nicht, für dieselben hier im Hause die Majorität zu erlangen, obwohl ich anerkennen muß, daß die Ausführung solcher Anträge nicht so leicht ist. Ja, meine Herren, daraus, daß etwas nicht so leicht ist, werde ich niemals ein Hinderniß für mein Vorgehen entnehmen."

— Gestern trat die Kommission für die zweite Lesung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches wieder zusammen. Auf der Tagesordnung stand, wie der „Nationalzeitung" berichtet wird, der früher ausgesetzte Abschnitt über die juristischen Personen.

Nach dem Entwurfe sollen die Vorschriften über die Voraussetzungen, unter welchen Vereine die juristische Persönlichkeit erlangen, der Landesgesetzgebung überlassen werden. Die meisten Regierungen hatten sich auf die desfalls von Seiten des Reichskanzlers gestellte Frage mit dem Vorschlage des Entwurfs einverstanden erklärt. Inzwischen waren aber von verschiedenen Mitgliedern der Kommission Anträge gestellt, welche eine reichsrechtliche Regelung jener Voraussetzungen bezweckten. Nach dem einen dieser Anträge soll jeder Verein als solcher vermögensfähig sein, wenn er dies sein will und eine körperschaftliche Organisation hat; nur die Eintragung des Vereins in das Grundbuch soll erst zulässig sein, wenn er als vermögensfähiger Verein in ein dazu bestimmtes Register eingetragen wird. Nach einem zweiten Antrage soll eine solche Eintragung die Bedingung für die Erlangung der Vermögensfähigkeit selbst sein. Ein dritter Antrag steht auf demselben Standpunkte, will aber die Erlangung der Vermögensfähigkeit auf diesem Wege nur solchen Vereinen gestatten, welche nicht auf einen wirthschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet sind. Die Voraussetzungen, unter welchen die Eintragung zulässig sein soll, sind in den Anträgen mannigfach verschieden bestimmt. Die Stellung dieser Anträge hatte den Vorsitzenden veranlaßt, sich mit dem Reichsamt des Innern in Verbindung zu setzen, um demselben Gelegenheit zu geben mit Rücksicht auf die politische Seite der Frage zu den Anträgen Stellung zu nehmen. In Folge davon waren in der Sitzung mehrere Kommissäre des Reichsamts des Innern und des preußischen Ministeriums erschienen. Diese erklärten, noch keine Instruktionen zu haben. Der Reichskanzler habe das preußische Staatsministerium um eine vorgängige Aeußerung ersucht, und diese sei noch nicht eingegangen. Mehrere Mitglieder der Kommission waren der Ansicht, daß trotzdem in die Berathung einzutreten sei. Ergebe sich aus dieser, daß eine zweckmäßige reichsrechtliche Regelung gefunden werden könne, so werde dadurch für die Entschließung des preußischen Ministeriums und des Reichskanzlers eine bessere Grundlage gewonnen. Die Mehrheit war indessen der Ansicht, daß die Kommission, ohne vorher die Auffassung der gedachten Behörden und deren Gründe gehört zu haben, in eine Berathung dieser wichtigen Frage nicht eintreten könne. Man beschloß daher die Berathung des Abschnittes bis zum Eingange der in Aussicht gestellten Erklärung auszusetzen und zunächst die Berathung des Obligationenrechtes in Angriff zu nehmen. Da die Mitglieder hierauf indessen nicht vorbereitet waren, so wurde beschlossen, damit erst in der Sitzung vom Mittwoch zu beginnen und zum Ersatz der in Folge davon ausfallenden beiden Sitzungen auch am Donnerstag und Freitag die Berathungen fortzusetzen.

— Gegen die Kritik, welche an der verunglückten Expedition Zelewski geübt worden ist, wendet sich der zur Zeit in Deutschland befindliche Kompagnieführer der Schutztruppe, Frhr. v. Bülow. Er bestreitet, daß die Expedition unnöthig gewesen sei; denn die Wahehes hätten ununterbrochen geraubt, gemordet und Karawanen überfallen. Sie mußten bestraft werden, denn es galt, den Handel von dem Innern nach der Küste auf der Karawanenstraße zu sichern. Den Vorwurf, daß die Expedition nicht vorsichtig ausgeführt worden sei, weist er mit der Behauptung zurück, daß die Sicherung eines Zuges durch Seitenpatrouillen und eine aufklärende Spitze in afrikanischem Terrain unmöglich sei. — Es ist nach dieser Darstellung nur das Eine fraglich, wie denn erfolgreiche Züge gegen Stämme wie die Wahehes unternommen werden sollen, wenn eine so große und wohlausgerüstete Expedition, wie die Zelewskische, angeblich ohne eigenen Fehler, der fast vollständigen Vernichtung anheimfällt.

— Die deutsche Sozialdemokratie wird auf dem Erfurter Parteitage durch mehr als 200 Delegirte, darunter vier Frauen, vertreten sein. Gewählt sind 13 Reichstagsabgeordnete, 2 sächsische und 1 hessischer Landtagsabgeordneter. Oppositionelle Wahlen fanden statt im Kreise Teltow-Beeskow-Storkow-Charlottenburg 3, in Schwedt a. O. 1, in Prenzlau 1, in Magdeburg 3, in Leipzig 1, in Berlin 2. Unter diesen oppositionellen Delegirten befinden sich bekannte Führer, wie Werner und Wildberger in Berlin, Auerbach und Schultze in Magdeburg und Tilse in Leipzig. In Leipzig sind den Delegirten 10 Mark Diäten pro Tag und dritte Klasse, in Braunschweig 9 Mark und in Straßburg i. E. 8 Mark bewilligt worden. In Berlin sollen ebenfalls 10 Mark festgesetzt sein. Der alte Tölcke, Rechtskonsulent in Berlin, dürfte wie den Halleschen, so auch diesen Parteitag als Alterspräsident eröffnen.

— Die Westfälischen Zechen sollen, wie die „Nat.-Ztg." meldet, Kokskohlen nach Spanien (Bilbao) verkauft haben, zu einem Preise, der unter Berücksichtigung der Fracht u. s. w. sich auf circa 3 M. pro Tonne ab Zeche stellt, also bei Weitem nicht die augenblicklichen Förderkosten decken würde. Der Zweck dieses Manövers ist kein anderer als der, einer Preisermäßigung auf dem inländischen Markt auszuweichen.

Neisse, 13. Okt. Während die Sparkassenverwaltungen von den Regierungen aufgefordert werden, mehr als bisher ihre Gelder in preußischen Staatspapieren anzulegen, hat der Kursrückgang der Inhaberpapiere bei der hiesigen Sparkasse einen Kursverlust herbeigeführt, der um 9000 M. den Zinsgewinn aus diesen Papieren übersteigt.

Parlamentarische Nachrichten.

— In Bayreuth ist gestern, wie schon gemeldet, der nationalliberale Abgeordnete von Feustel gestorben. Am 21. Januar 1824 zu Egern bei Tegernsee geboren, besuchte Friedrich Feustel die Volksschule, die Lateinschule und die Gewerbeschule, und widmete sich dann dem kaufmännischen Berufe. Seit 1847 war er Bankier in Bayreuth, wo er seither ununterbrochen an dem öffentlichen Leben theilnahm, Gemeindebevollmächtigter, von 1863 bis 1869 Mitglied der bayerischen Kammer, dann Mitglied des Zollparlaments, seit 1877 des Reichstages, ferner Mitglied der Handelskammer für Oberfranken. Mit Ausnahme einer kurzen Zeit, in welcher er sich der „liberalen Gruppe" angeschlossen hatte, gehörte er der nationalliberalen Partei an. Er vertrat den zweiten oberfränkischen Wahlkreis. In weiteren Kreisen ist Feustel besonders durch seine Verdienste um das Zustandekommen der Bayreuther Bühnenfestspiele bekannt geworden.

Lokales.

Posen, 14. Oktober.

* **Personenstandsaufnahme für die Einkommensteuer-Veranlagung für 1892/93.** Die hiesige königliche Regierung hat als Termin für die Personenstandsaufnahme den 12. November d. J. und erforderlichen Falls für den Beginn und das Ende derselben die Zeit vom 1. bis 15. November bestimmt und zu gleicher Zeit auf Grund des § 23 Absatz 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 angeordnet, daß die Eintragungen in die Einkommensteuerliste bezüglich der Gemeinde- und Gutsvorsteher auf dem platten Lande von den Distrikts-Kommissarien und in den Städten von den Vorsitzenden der Veranlagungs-Kommissionen zu bewirken sind.

* **Einsturz.** Die Frontmauer der Sammelgrube in Winiary ist in der vergangenen Nacht 3 Uhr plötzlich in Dreiviertel der Gesammtlänge eingestürzt, und sind die Fäkalien auf die angrenzenden Wege ausgeflossen. Es ist ein großes Glück, daß dieser Einsturz während der Nachtzeit erfolgte und daß Menschenleben hierdurch nicht gefährdet worden sind. Die Sammelgrube Winiary ist gleichzeitig mit der Sammelgrube in Jersitz im Jahre 1886 erbaut worden. Bei der Fundamentirung der Grube Winiary zeigte sich der Baugrund sehr quellenreich, und mußte eine Drainage angelegt werden, welche das Quellwasser von der Grundmauer ableitete. Bald nach dem Hochwasser im Jahre 1888 trat das Quellwasser vor dem Zufuhrwege an der Frontmauer der Grube zu Tage, es zeigten sich bald darauf Risse in der Frontmauer und im Gewölbe; das Hochwasser hatte die Drainage zerstört, und das Quellwasser das Fundament der Frontmauer der Grube unterwaschen. Die Grube wurde entleert, die Quellwasseranlage neu hergestellt und Gewölbe und Frontmauer, sowie die Sohle der Grube umfassend reparirt. Die fortlaufenden Beobachtungen ergaben, daß die stattgehabten Reparaturen von Erfolg gewesen, und daß sich weder Undichtigkeiten noch Risse an der Grube zeigten. Das im darauf folgenden Jahre 1889 stattgehabte Hochwasser muß die neu verlegte Drainage abermals zerstört haben, denn es traten im Laufe des vergangenen Jahres wiederum Undichtigkeiten ein, sodaß eine nochmalige Reparatur der Grube nothwendig wurde. Die Unterspülung der Fundamente der Frontmauer muß aber viel bedeutender gewesen sein, als durch die Untersuchung hat festgestellt werden können, und ist jedenfalls infolge der Nachgiebigkeit des aufgewühlten Bodens der Einsturz erfolgt, und werden hoffentlich die weiter anzustellenden Untersuchungen das Nähere ergeben.

* **Blinder Feuerlärm** entstand gestern Abend ³/₄7 Uhr dadurch, daß Kränzelgasse Nr. 35 in der II. Etage auf einem Fensterbrett ein Spirituskocher gefüllt und etwas vergossen wurde, wodurch beim Anstecken der vergossene Spiritus mit in Brand gerieth, und eine größere Flamme entstand, so daß dort passirendes Publikum glaubte, es sei eine Feuersgefahr und die Alarmirung der Feuerwehr veranlaßte.

br. **Unfall.** Gestern Nachmittag um 3½ Uhr ist ein mit zwei Pferden bespannter Arbeitswagen in den vor dem Eichwaldthor belegenen Sumpf hineingerathen. Es kostete viele Mühe und große Anstrengungen, um beide Pferde und den Wagen glücklich wieder herauszubringen.

br. **Von Krämpfen** wurde gestern Vormittag um 7½ Uhr in der Neuenstraße ein vorübergehender unbekannter Mann befallen. Derselbe wurde sofort von einigen hilfsbereiten Passanten in den Hausflur des Grundstücks Neuestraße Nr. 11 geschafft, woselbst er sich bald erholte, und konnte dann seinen Weg ruhig weiter fortsetzen.

br. **Diebstahl.** Ein in der Venetianerstraße wohnhafter Arbeiter wurde gestern Vormittag um 11½ Uhr verhaftet, weil er aus einer auf dem Hofe eines Grundstücks am Wilhelmsplatz stehenden Kiste eine Quantität Papier gestohlen hatte.

br. **Diebstahl.** In Jersitz ist in der Nacht vom Sonntag zum Montag einem Maurer, in der Kaiser Friedrichstraße wohnhaft, aus seinem verschlossenen Koffer die Summe von 48 Mk. gestohlen worden. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, die Persönlichkeit des frechen Diebes zu ermitteln.

br. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde ein Bettler. — Zum Polizeigewahrsam mußte gestern Nachmittag ein hiesiger Schuhmacher mittelst Handwagens geschafft worden, weil er in völlig betrunkenem Zustande auf dem Sapiehaplatz lag. Gefunden wurde ein goldener Trauring und ein goldenes Pincenez mit hellblauen Gläsern.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 14. Oktober.

Bernhardiner-Platz: Der Ztr. Roggen 11—11,25 M., Weizen 11—11,25 M., Gerste 7,50—8,25 M., Hafer 8,50 bis 8,75 M., Blaue Lupinen 4—4,25 M., Gelbe Lupinen bis 5 M. Das Schock Stroh 23—25 M., einzelne Bunde 40—45 Pf. Der Ztr. Heu 1,70—2 M. Der Ztr. Kleeheu 2,75 M., einzelne Bunde 20—25 Pf. — Neuer Markt: Die Tonne Pflaumen 1,50 bis 1,75 M., Zwetschen 0,90—1,20 M., Birnen 1,20—1,75 M., Aepfel 1—1,50 M. — Alter Markt: Der Ztr. Kartoffeln, früh 3—3,25 M., später 2,75 M. Die Mandel Weißkraut 0,65—1 M. Der Ztr. Wrucken 1,15—1,20 M. Eine Gans 3,50—7,50 M. Ein Paar Enten 3,50—3,75 M. Ein Paar Hühner 1,25—3,50 M. 1 Puthahn 6,50 M. Eine Puthenne 4,75 M. Die Mandel Eier 85—90 Pf. Das Pfd. Butter 0,80—1,10 M. Die Metze Kartoffeln 13 Pf. Ein Kopf Blumenkohl 8—30 Pf. Ein weißer Krautkopf 5—10 Pf. Welschkraut 8—10 Pf. 2—3 Bund Rettige 10 Pf. 2—3 Bund Möhren 10 Pf. 2—3 Bund Wasserrüben 10 Pf. Eine Sellleriewurzel 5—8 Pf. Ein Bund Grünkohl 5 Pf. 1 Pfd. Weintrauben 30—40 Pf., gelbe und blaue Pflaumen 10 Pf. Zwei Pfd. Zwetschen 15 Pf. Birnen 8—15 Pf., Aepfel 10—12 Pf. — Zum Verkauf auf dem Viehmarkt standen 65 Fettschweine, leichte auch gute Mittelwaare; Durchschnittspreis pro Ztr. Lebend-Gewicht 36—40 M., feine Waare bis 42 M. Kälber, 20 Stück, das Pfd. Lebend-Gewicht 25—40 Pf. Rinder 6 Stück, der Ztr. Lebend-Gewicht 21—29 M. — Wronkerplatz. Das Pfd. Hechte 70—80 Pf., Aale 1,20 M., Schleie 50—60—65 Pf., Zander 70 bis 80 Pf., Barsche 40—45 Pf., Bleie 35—45 Pf., Weißfische 20 bis 25 Pf. Karauschen 40—45 Pf. Die Mandel Krebse 60 bis 80 Pf. Das Pfd. Rindfleisch 50—65 Pf. Kalbfleisch 50—70 Pf., Schweinefleisch 50—60 Pf., Hammelfleisch 50—60 Pf. — Sapiehaplatz. Eine Gans 3—7,75 M. Ein Paar Enten 3—3,75 M. Ein Paar Hühner 2,75—3,50 M. Ein Hase 1,70 bis 3,25 M. Ein Paar wilde Enten 2,50—3 M. Ein Paar Rebhühner 1,70—2,10 M. Die Mandel Eier 85—90 Pf. Das Pfd. Butter 0,90—1,10 M. Ein Pfd. blaue Pflaumen 10 Pf., gelbe Pflaumen 10—12 Pf., 2 Pfd. Zwetschen 15 Pf., Birnen 8—15 Pf., Aepfel 10 Pf. Weintrauben 30—40 Pf. 1 Kürbis (40 Pfd. schwer) 1,10 M., kleine Kürbisse 15—25 Pf. Ein Kopf Blumenkohl 10 bis 25 Pf.

Handel und Verkehr.

** **Köln,** 13. Okt. Die Maschinenbau-Union in Essen hat, wie die „Köln. Ztg." meldet, einen Bruttogewinn von 155 136 M. erzielt. Die Abschreibungen betrugen 63 724 M. Es wurde eine Dividende von 5 Proz. in Vorschlag gebracht. Aufträge lagen am

Ende des August im Betrage von 1 600 000 M., um 369 247 M. mehr als im Vorjahre vor.

** **Köln,** 13. Okt. Der Bericht der „Köln. Ztg." über den niederrheinischen Kohlenhandel bemerkt, rheinaufwärts finden noch immer lebhafte Verladungen statt, doch entspreche der Begehr nicht dem sonstigen starken Herbstbedarf. Nach den Niederlanden habe sich der Versand nicht besonders gehoben; die Nachfrage bleibe hinter den regelmäßigen Erwartungen im Herbste weit zurück.

** **Warschau,** 13. Okt. Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft betrugen im Sept. 1891 93 600 Rubel mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

** **Paris,** 13. Okt. Der „Temps" meldet aus Madrid, die letzte Bilanz der Bank von Spanien erfahre in finanziellen Kreisen lebhafte Kommentare, da der Betrag der Bankbillets 758 Millionen überschreite, die Goldreserve aber nur 144 Millionen und die Silberreserve nur 87 Millionen betrage, während nach den gesetzlichen Bestimmungen die Reserven ein Drittel der ausgegebenen Billets ausmachen müßten.

Marktberichte.

Bromberg, 13. Okt. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 210–222 M. Roggen 220–228 M., geringe Qualität 210 bis 219 M. Gerste 155–168 M. Erbsen Futtererbsen 165–175 M., Kocherbsen 180–195 M., Hafer 160–165 M. Wicken 150–155 M. Spiritus 50er 71,50 M. 70er 51,50 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 13. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer,	pro	23 —	22 70	21 10	20 60	19 10	17 60
Weizen gelber	pro	22 90	22 60	21 10	20 60	19 10	17 60
Roggen	100	23 80	23 30	22 60	22 30	21 30	20 30
Gerste	100	17 70	17 20	16 20	15 70	15 20	14 70
Hafer	Kilo	15 40	14 90	14 40	13 90	13 20	12 70
Erbsen	Kilo	19 50	18 80	18 —	17 50	17 —	16 50

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps per 100 Kilogr.	26,50	25,20	21,70 Mark.
Winterrübsen..	25,90	24,50	21,50 „

Breslau, 13. Okt. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine –, p. Okt. 238,00 Gd. Okt. Nov. 236,00 Gd. Hafer (p. 1000 Kilo p. Okt. 155,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Okt. 64,00 Br. Okt. Nov 64,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Proz.) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe gekündigt —,— Liter, p. Okt. (50er) 71,00 Gd., (70er) 51,20 Gd. Okt.-Nov. 50,50 Gd. Zink. Ohne Umsatz

Die Börsenkommission.

Stettin, 13. Okt. [An der Börse.] Wetter: Schön. Temperatur + 12 Gr. R. Barom. 758 mm. Wind: SSO.

Weizen fester, p. 1000 Kilo loko 220—227 M., per Okt. 227 bis 228 M. bez., 227,5 M. Gd., p. Okt.-Nov. 226,5—227 M. bez., per Nov.-Dez. 226,5 M. Gd. Roggen höher, p. 1000 Kilo loko 218 bis 232 M., p. Okt. 238 5 M. bez., p. Okt.-Nov. 233,5 bis 234,5 M. bez., p. Nov.-Dez. 232,5—233,25 M. bez. Gerste p. 1000 Kilo loko Märker 163—170 M. Hafer p. 1000 Kilo loko Pomm. 155—161 M. Rüböl ohne Handel. Spiritus höher, p. 10 000 Liter-Proz. loko ohne Faß 70er 53,1 M. bez., p. Okt. 70er 50,8 M. nom., p. Okt.-Nov. 70er 50,5 M. nom., p. Nov.-Dez. 70 er 50,2 M. nom. per April-Mai 70er 51,2 M. nom. Angemeldet: Nichts. Regulirungspreise: Weizen 227,5 M., Roggen 238,5 M., Spiritus 70er 50,8 M.

Tendenz am 13. Okt., Vormittags 11 Uhr: Fest.

** **Leipzig,** 13. Okt. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. Okt. 3,70 M., p. Nov. 3,72½ M., p. Dezbr. 3,72½ M., p. Jan. 3,75 M., p. Febr. 3,75 M., p. März 3,75 M., p. April 3,77½ M., p. Mai 3,80 M., p. Juni 3,80 M., p. Juli 3,82½ M., p. August 3,82½, p. Sept. 3,85 M. per Okt. 3,85 M. Umsatz 30 000 Kilo. Fest.

Telegraphische Nachrichten.

Sigmaringen, 14. Okt. Der König von Rumänien und der Fürst von Hohenzollern sind aus Pallanza hier angekommen.

Rom, 14. Okt. Die „Tribuna" meldet aus London, daß der Besuch des Königs und der Königin von Italien, des Herzogs von Aosta und des Marineministers in London für nächstes Frühjahr beschlossen sei.

London, 14. Okt. Die Küsten Großbritanniens wurden am Dienstag durch einen Orkan heimgesucht; zahlreiche Schiffe scheiterten, die Mannschaften wurden mit Mühe gerettet. Auch an der Küste der Vereinigten Staaten, wo gleichfalls zahlreiche Schiffe scheiterten, wurde großer Schaden angerichtet.

London, 14. Okt. Nach einer Timesmeldung aus Singapore haben Nachrichten aus Shanghai vom 3. Oktober zufolge die fremden Gesandten die Verhandlungen abgebrochen. Unerhebliche lokale Unruhen in Fukien ausgenommen, ist die Ruhe nirgends gestört worden.

Bromberg, 14. Okt. [Privat-Telegramm der „Pos. Ztg."] Am 5. November findet in Danzig eine Konferenz der Oberpräsidenten von Pommern, West-, Ostpreußen und Posen über Neuregulirungen der Lehrerbesoldungen statt.

Rom, 14. Okt. Vor dem Strafgericht begann heute die Verhandlung gegen die wegen der Unruhen am 1. Mai in Rom Verhafteten, worunter Cipriani sich befindet. Die 61 Angeklagten gehören dem anarchistischen Vereine an. Es sind 125 Belastungs- und 200 Entlastungszeugen vorgeladen, 35 Vertheidiger stehen den Angeklagten zur Seite.

Newyork, 14. Okt. Der „Herald" hat aus Montevideo vom 13. d. M. über die letzten Ruhestörungen in Uruguay gemeldet: Die Aufständischen schossen auf ein Bataillon Soldaten, welches beim Klubhause an den Revolutionären vorübermarschirte und verwundeten drei Offiziere. Die Soldaten erwiderten das Feuer. 53 Aufständische wurden getödtet, eine große Anzahl verwundet. Die Aufständischen flüchteten aufs Land, wo sie Guerillabanden bildeten, und von der Polizei verfolgt werden. Die Regierungsanhänger behaupten, daß die Priester die Schuld an dieser aufständischen Bewegung trügen und dafür verantwortlich seien.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1891.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
13 Nachm. 2	749.4	SW mäßig	heiter	+16,5
13. Abends 9	751,8	S leicht	trübe	+12,0
14. Morgs. 7	752 9	S leiser Zug	bewölkt	+10,0

Am 13 Okt. Wärme-Maximum 16,8° Cels
Am 13 „ Wärme-Minimum + 8,3° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13 Oktbr. Mittags 0,86 Meter
„ „ 14. „ Morgens 0,86 „
„ 14 „ Mittags 0,88 „

Börse zu Posen.

Posen, 14. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt –,– L. Regulirungspreis (50er) 71,30, (70er) 51,70, (Loko ohne Faß) (50er) 71,30, (70er) 51,70.

Posen, 14. Oktober. [Privat-Bericht.] Wetter: schön.
Spiritus fester. Loko ohne Faß (50er) 71,30 (70er) 51,70.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 14. Oktober.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
	Pro 100 Kilogramm.		
Weizen . .	23 M. 20 Pf.	22 M. 20 Pf.	21 M. 20 Pf.
Roggen . .	23 „ — „	22 „ 50 „	21 „ 70 „
Gerste . .	17 „ 50 „	16 „ — „	15 „ 20 „
Hafer . .	16 „ 50 „	16 „ — „	15 „ 50 „
Kartoffeln .	6 „ — „	5 „ 40 „	— „ — „

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 14. Okt. 1891.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro	—	—	22	50	21	50	21	75
	niedrigster		—	—	22	—	21	—		
Roggen	höchster	100	23	10	22	60	22	20	22	42
	niedrigster		22	80	22	20	21	60		
Gerste	höchster	Kilo-	—	—	16	20	15	80	15	80
	niedrigster		—	—	16	—	15	20		
Hafer	höchster	gramm	18	—	17	40	16	80	17	17
	niedrigster		17	60	17	—	16	20		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Richt-		4	—	3	50	3	75	Schweine-							
Krumm-		—	—	—	—	—	—	fleisch		1	30	1	20	1	25
Heu		4	60	4	—	4	30	Kalbfleisch		1	40	1	20	1	30
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	30	1	20	1	25
Linsen		—	—	—	—	—	—	Speck		1	60	1	50	1	55
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	20	1	80	2	—
Kartoffeln		7	—	5	50	6	25	Rind. Nieren-							
Rindfl. v. d.								talg		1	—	—	80	—	90
Keule p. 1 kg		1	30	1	20	1	25	Eier pr. Schck.		3	60	3	50	3	55

Börsen-Telegramme.

Berlin, 14. Oktober. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.13			Not.v.13
Weizen befestigend			**Spiritus** flau		
do. Okt.	224 75	226 75	70er loko ohne Faß	52 40	52 40
do. Nov.-Dez	226 75	228 75	70er Oktober	51 10	51 50
Roggen gewichen			70er Okt.-Nov.	51 10	51 50
do. Okt.	237 50	240 25	70er Nov.-Dez.	51 10	51 70
do. Nov-Dez.	233	234 25	70er Dez.-Jan.	51 20	51 80
Rüböl fester			70er April-Mai	52 20	52 70
do. Okt.	61 50	63 —	**Hafer**		
do. April-Mai	61 20	61 20	do. Okt.	163 –	163 50

Kündigung in **Roggen** 150 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) – 000 Ltr., (50er) —,— Ltr.

Berlin, 14. Oktober. **Schluß-Course.**

			Not.v.13.
Weizen pr.	Oktbr.	225 —	226 50
do.	Nov.-Dez.	226 75	228 50
Roggen pr.	Okt.	237 75	240 50
do	Nov.-Dez.	233 —	234 50
Spiritus	(Nach amtlichen Notirungen.)		Not.v.13.
do.	70er loko	52 50	52 40
do.	70er Oktober	51 10	51 40
do.	70er Oktbr.-Novbr. . .	51 —	51 30
do.	70er Nov.-Dez. . .	51 10	51 40
do.	70er Dez.-Januar . .	51 30	51 50
do.	70er April-Mai. . .	52 20	52 60

		Not.v.13.			Not.v.13
Konsolid 4% Anl	105 40	105 50	Poln. 5% Pfandbr	— —	65 60
„ 3½%	97 90	97 90	Poln.Liquid.-Pfdbr.	63 75	63 75
Pos. 4% Pfandbrf.	100 90	100 75	Ungar. 4% Goldr.	90 25	90 10
Pos. 3½% Pfandbr.	94 70	94 70	Ungar. 5% Papierr	87 30	87 25
Pos. Rentenbriefe.	101 70	101 80	Oestr. Kred.-Akt. Ultimo	153 60	153 10
Posen. Prov. Oblig.	92 –	92 —	Oestr fr. Staatsb Ultimo	122 25	121 90
Oester. Banknoten.	173 50	173 40	Lombarden Ultimo	45 60	45 40
Oestr. Silberrente	79 –	79 –	Neue Reichsanleihe	84 —	83 90
Russ. Banknoten	213 60	212 30	**Fondsstimmung**		
R.4½%Bdkr Pfdbr.	96 75	96 30	fest		

Ostpr.Südb.E.S.A	73 60	73 30	Gelsenkirch. Kohlen	153 30	154 —
Mainz Ludwighfdto	110 75	110 75	Ultimo:		
Marienb.Mlaw.dto	54 —	54 25	Dux-Bodenb.EisbA	221 20	221 10
Italienische Rente	89 60	89 40	Elbethalbahn „	„ 93 10	92 40
Russ4%konsAnl 1880	95 25	95 80	Galizier „	„ 89 25	88 90
dto.zw. Orient. Anl	65 80	— —	Schweizer Ctr. „	„ 148 —	147 90
Rum. 4% Anl 1880	83 —	83 20	Berl. Handelsgesell.	139 40	139 25
Türk. 1% kons. Anl.	17 50	17 50	Deutsche B. Akt.	147 75	147 25
Pos.Spritfabr.B.A.	— —	80 50	Diskont. Kommand.	174 75	174
Gruson Werke	142 —	141 75	Königs- u. Laurah.	117 25	117 40
Schwarzkopf	231 —	231 —	Bochumer Gußstahl	118 50	120 —
Dortm. St. Pr. L.A.	65 90	65 80	Flöther Maschin en	— —	— —
Inowrzl Steinsalz	29 25	29 75	Russ. B. f. ausw. H	61 75	64 25

Nachbörse: Staatsbahn 122 25 Kredit 153 –, Diskonto-Kommandit 174 —.

Stettin, 14. Oktober. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.13			Not.v.13
Weizen matt			**Spiritus** fest		
do Okt.	227 —	227 50	per loko 70 M. Abg.	54 —	53 10
do. Okt.-Nov	226 50	226 50	„ Oktober „	51 —	50 80
Roggen matt			„April-Mai „	51 50	51 20
do. Okt.	237 50	238 50			
do. Okt.-Nov.	233 50	234 50	**Petroleum***)		
Rüböl fest			do. per loko	11 —	11 —
do. Okt.	62 50	61 50			
do. April-Mai	61 50	61 —			

*) **Petroleum** loco versteuert Usance 1¼ pCt.

3. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 13. Oktober 1891. — 2. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 150 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

172 231 69 345 493 94 561 71 664 896 **1**127 237 478 530 31 829 62 92 921 22 **2**058 150 80 250 300 13 661 907 42 48 63 65 **3**021 91 297 308 11 459 97 700 42 934 **4**050 210 45 56 360 487 88 604 61 85 745 819 915 30 (500) 31 **5**000 54 77 180 (300) 81 241 87 649 (200) 714 83 974 **6**001 79 149 78 518 629 898 927 **7**005 96 142 (200) 205 370 480 571 89 (200) 605 14 798 903 **8**008 49 99 168 216 26 397 442 89 570 625 92 717 90 **9**027 133 289 414 519 55 88 630 759 903

10008 73 101 231 392 561 755 69 807 **11**009 238 349 545 685 721 961 **12**277 93 323 484 516 625 47 53 751 984 **13**010 58 225 317 417 52 79 85 88 95 543 72 98 665 746 71 813 59 910 15 **14**163 224 389 413 562 70 736 89 802 25 46 98 924 62 71 76 **15**031 297 304 56 66 447 76 (500) 533 772 996 **16**199 303 435 699 801 47 906 **17**292 320 403 91 97 540 42 (200) 605 887 962 **18**017 111 486 88 568 76 634 82! 946 52 69 **19**021 117 92 217 444 619 797 831

20073 123 44 201 381 84 474 588 801 926 67 **21**358 82 535 621 792 804 **22**006 56 (300) 143 65 91 454 67 652 71 786 **23**015 (500) 203 12 45 510 22 (200) 42 (200) 642 753 808 951 **24**033 375 495 664 807 32 **25**032 226 414 610 34 763 829 975 **26**177 89 211 331 57 86 468 588 652 739 42 68 94 846 916 **27**088 90 114 81 272 377 443 70 777 86 826 98 **28**058 169 373 410 28 (200) 532 98 731 **29**034 44 241 316 28 73 495 603 830 89 955 68

30110 97 365 581 689 962 64 **31**130 50 68 324 81 510 59 (5000) 643 79 785 845 905 52 **32**002 33 71 102 226 44 334 485 87 606 76 763 904 **33**006 21 211 64 343 530 777 862 **34**080 125 30 457 652 65 95 **35**009 20 68 166 71 405 85 534 70 683 702 932 85 **36**138 85 95 535 634 47 723 57 64 896 923 **37**072 108 (200) 68 290 434 43 626 732 81 808 72 983 **38**196 276 654 875 918 62 **39**056 105 92 308 53 487 662 834 916

40042 116 79 224 495 601 10 19 728 **41**016 496 622 874 928 **42**250 63 369 77 545 95 809 68 946 69 **43**103 22 82 459 579 607 30 718 931 32 **44**093 238 74 320 24 44 53 472 593 613 34 758 934 53 83 **45**232 386 (200) 472 731 863 **46**083 (500) 88 173 440 57 524 59 931 **47**012 54 81 380 404 643 965 **48**049 165 389 427 631 (200) **49**075 95 156 71 236 (300) 416 632 (200) 798 958

50015 17 232 400 94 558 61 633 730 40 96 816 927 **51**052 114 (200) 52 730 919 51 64 (200) **52**048 70 (200) 75 282 83 91 (200) 429 68 95 853 977 **53**039 92 149 (300) 67 (300) 266 522 (300) 30 94 800 **54**238 304 30 92 443 90 643 **55**027 39 144 269 536 671 90 92 839 **56**015 174 389 413 34 504 71 766 **57**117 26 86 398 416 94 545 **58**006 41 68 294 545 633 77 80 743 881 971 **59**075 118 208 354 667 73 764 800 34 65 (200) 84 977

60328 63 412 623 724 39 825 33 932 **61**056 116 486 737 956 **62**074 93 169 235 436 604 61 758 80 916 26 89 **63**125 323 80 532 84 90 613 59 787 893 952 **64**026 62 261 340 83 442 87 (300) 533 636 744 53 806 973 90 **65**149 99 411 15 918 **66**064 65 166 88 89 296 313 425 503 610 88 750 842 **67**008 108 22 38 75 275 477 510 683 88 903 **68**087 179 99 239 464 66 653 99 931 **69**025 190 354 56 78 408 547 710 850 959 74

70038 87 145 268 99 361 95 550 64 618 46 760 74 853 995 **71**038 264 333 501 610 69 767 (500) 72 **72**018 23 235 70 98 475 79 597 689 768 93 859 **73**193 291 (200) 309 24 31 98 462 832 904 8 30 71 **74**016 205 332 78 505 38 77 666 **75**009 63 437 80 637 64 785 822 964 **76**003 13 72 114 202 373 549 63 645 838 68 94 **77**066 135 36 224 82 414 715 839 904 **78**005 (200) 44 222 68 73 385 519 736 829 900 46 79 97 **79**026 72 87 184 289 393 655

80065 90 157 315 57 454 65 98 528 629 91 746 929 **81**007 91 225 56 308 421 695 838 77 933 **82**001 215 357 82 437 528 86 602 78 762 813 26 45 963 79 **83**068 70 117 209 3 8 489 627 925 85 **84**011 46 287 385 442 59 89 575 816 **85**067 (200) 138 57 61 (500) 432 503 35 96 611 46 985 **86**000 100 353 90 442 671 735 94 842 916 56 **87**098 162 266 75 429 58 544 764 832 902 36 44 50 **88**018 122 438 575 800 5 33 94 975 **89**010 114 298 567 662 817 64 75 981

90029 273 96 393 421 546 643 720 (5000) 921 82 **91**017 33 107 217 33 427 533 62 89 768 839 935 **92**015 105 6 76 295 316 46 453 91 546 66 683 724 40 **93**031 243 303 (200) 410 798 841 72 (300) 909 **94**105 223 46 56 314 540 (200) 81 778 94 940 55 **95**102 262 64 67 386 420 74 550 84 641 875 **96**040 113 229 (200) 309 505 733 84 **97**033 77 262 344 70 612 717 89 97 846 916 20 **98**032 34 325 27 (200) 32 71 441 (200) 520 692 790 91 857 **99**017 82 167 231 718 815 56 905

100097 546 81 697 842 63 **101**165 348 485 559 673 717 **102**025 41 61 288 322 578 (300) 654 82 729 56 63 99 896 976 **103**018 31 72 219 96 521 696 (300) 748 80 859 **104**053 162 (200) 206 65 537 605 60 718 32 835 60 926 43 **105**351 (10 000) 70 656 69 86 723 52 820 60 **106**013 27 399 459 (200) 506 14 682 797 818 **107**024 65 102 3 73 301 448 97 562 629 64 95 729 75 967 **108**173 91 451 (300) 59 607 10 788 842 960 (200) 90 **109**111 394 407 21 56 639 78 87 751 78 91 840 86 933 48 67 79 85

110086 174 535 628 57 92 754 800 93 **111**035 47 137 50 226 76 331 36 481 511 698 768 927 77 **112**095 173 243 67 472 703 47 (500) 841 974 75 **113**455 554 93 748 867 90 (200) 957 **114**002 92 (200) 147 301 15 27 48 80 99 428 606 756 86 882 900 37 **115**076 177 507 654 807 22 53 900 **116**022 125 237 72 326 418 46 67 71 99 511 60 611 756 805 22 910 **117**096 193 325 651 770 814 31 42 89 965 **118**006 85 462 643 49 758 67 833 59 **119**107 36 282 98 316 513 96 605 840 65 912

120029 275 93 98 (500) 625 33 65 756 845 50 65 93 933 **121**041 126 237 356 57 478 640 794 827 991 **122**253 56 80 394 (200) 560 711 844 **123**322 34 402 45 566 92 661 734 **124**023 147 52 59 210 51 89 331 65 456 87 577 700 880 (200) 86 927 72 **125**117 216 427 515 17 642 74 81 715 76 862 80 87 **126**054 118 86 (200) 212 317 53 585 676 804 30 **127**032 84 164 212 623 70 738 94 860 65 89 **128**079 83 274 381 418 28 612 745 47 944 74 **129**092 180 449 633 753 62 862

130009 46 145 48 280 95 332 61 437 635 742 61 77 945 86 **131**004 12 27 150 96 284 363 820 98 **132**014 117 228 323 513 785 871 76 902 23 **133**432 87 618 37 **134**071 98 406 92 517 76 98 667 81 751 869 912 95 **135**025 154 273 74 (200) 99 349 74 555 76 784 875 914 15 **136**070 153 365 (300) 600 53 969 **137**052 103 22 75 83 223 51 (200) 67 386 514 83 969 **138**002 41 58 312 72 614 39 85 747 947 **139**035 66 124 37 237 316 588 609 739 873 926

140145 224 390 642 832 98 904 **141**033 122 28 291 459 616 713 66 849 **142**140 259 420 33 521 635 994 **143**033 (200) 48 197 203 (200) 34 377 405 567 657 939 **144**065 128 64 232 345 725 69 80 908 17 21 **145**159 218 505 701 3 17 22 69 894 932 **146**051 158 844 87 **147**138 76 221 30 329 89 428 33 569 734 821 37 58 90 99 923 84 **148**032 78 157 201 73 322 448 528 39 698 732 814 88 920 **149**023 146 90 221 93 380 810 44 905 24 85

150001 88 215 (3000) 52 (200) 80 424 92 500 42 611 13 715 847 943 59 78 **151**017 108 38 56 444 506 643 719 80 (200) 947 87 **152**017 306 19 51 62 98 578 692 716 831 60 950 **153**015 139 217 323 541 54 94 608 68 77 771 **154**022 80 201 402 3 536 77 (1500) 611 780 921 **155**087 132 222 305 406 58 68 74 500 32 753 58 95 848 72 (200) 93 966 **156**42 52 145 (200) 61 75 83 200 66 319 64 449 57 508 602 841 51 58 **157**392 479 544 635 827 50 915 50 **158**122 310 80 621 48 54 (300) 779 (200 95 902 15 50 95 **159**097 123 42 217 43 54 90 445 911 30 64

160089 514 72 88 633 79 732 54 842 50 (200) 69 71 **161**089 189 95 258 340 517 64 87 639 67 (200) 98 798 (200) 840 46 985 **162**001 42 (200) 61 108 272 82 340 552 75 601 63 856 906 40 **163**127 42 76 220 44 371 79 527 65 (200) 695 753 77 825 **164**102 240 373 88 627 31 727 890 **165**041 46 168 71 77 367 (300) 526 823 (300) 931 **166**119 237 49 54 333 58 431 33 (500) 538 780 813 36 83 **167**025 246 349 71 587 730 948 **168**012 570 628 86 92 97 723 825 915 **169**012 129 236 592 653 75 860 70 903 47

170005 84 90 229 313 439 793 827 943 **171**098 163 76 299 419 92 526 68 94 651 707 78 921 28 52 **172**028 40 120 56 271 95 96 525 37 38 61 677 969 94 **173**111 25 216 352 54 456 71 550 88 640 903 **174**050 132 39 95 216 32 40 (200) 92 355 574 658 63 75 772 88 829 968 87 **175**004 160 68 233 565 94 729 **176**028 154 309 79 457 61 505 870 994 **177**203 (200) 62 64 81 454 512 619 44 65 714 810 919 **178**181 244 75 639 60 827 906 90 **179**030 64 66 90 313 82 839 994

180022 113 18 48 242 79 329 889 **181**032 64 214 86 422 41 72 518 610 75 749 861 64 936 **182**015 (200) 64 74 122 256 78 (200) 454 80 501 49 63 70 938 **183**205 22 430 539 84 676 758 **184**011 108 327 437 (200) 97 532 61 669 710 838 950 **185**146 315 595 834 914 **186**040 108 27 37 215 (3000) 349 66 69 435 74 569 615 710 11 826 84 957 **187**036 90 161 92 383 473 95 514 34 666 782 853 55 77 944 **188**408 625 72 845 94 **189**063 94 138 295 322 505 92 672 700 22 36 90 844

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.